



Vorbereitung auf eine Strommangellage / Blackout



Legen Sie ausreichende Vorräte an Wasser und Lebensmitteln an (siehe Checkliste „Notvorrat“).



Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.



Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.



Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.



Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat. Sorgen Sie auch für Ihr Heizungssystem vor (z.B. Vorrat für Ölheizung, Pellets etc).



Halten Sie stets eine gewisse Menge an Bargeld zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.



Prüfen Sie Einrichtungen im Haushalt, welche ohne Strom nicht mehr verfügbar sind und auf welche Sie jedoch angewiesen sind wie z.B. lebenswichtige Systeme (Sauerstoff), elektronische Schliesssysteme, Treppenlifte, elektrisches Patientenbett etc.



Informieren Sie sich vorgängig über <http://www.notfalltreffpunkt.ch> wo sich in Ihrer Gemeinde der nächste Notfalltreffpunkt befindet (beachten Sie den entsprechenden Flyer der Gemeinde).



Testen Sie regelmässig die Funktionstüchtigkeit Ihres Notstromaggregates und die zugehörigen Treibstoffreserven.



Schalten Sie nicht benötigte Geräte aus. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht im Stand-By-Modus weiterläuft.

